

**Damit
wir alle
gewinnen!**



CDU

Everswinkel



Personen und Programm zur Wahl 2004

KURZBILANZ 1999 - 2004



„bezahlbare Wohnbauflächen und ...“ ✓



„ausreichend Gewerbe-
flächen vorgehalten“ ✓



„... attraktive Spielplätze erhalten“ ✓



„gute Sportanlagen mit den
Vereinen gewährleistet“ ✓

- Das HOT blieb erhalten
- Kindergartenplätze für 100% der 3 bis 6-jährigen Kinder bereitgestellt
- Betreuungsangebot über Mittag für Schüler vorhanden
- Das Seniorenzentrum wurde eröffnet, erweitert und ist heute in die Dorfgemeinschaft integriert



1994 im CDU Handlungsprogramm
2004: Radweg nach Hoetmar
wird gebaut ✓

versprochen - gehalten !



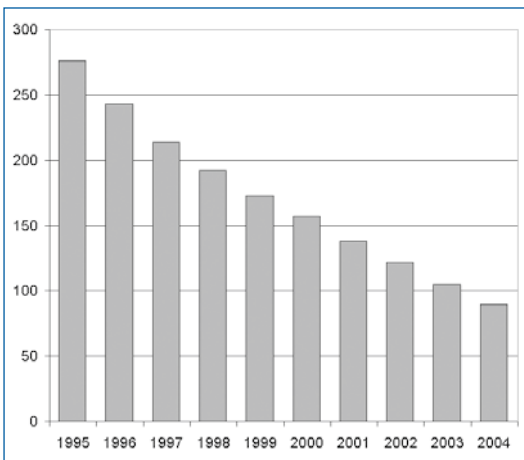
„Schulen wurden modern ausgestattet“ ✓



„die Geschäfte im Ort blieben gut erreichbar“ ✓

Verwaltung

- Bürgernah und wirtschaftlich
- Sparsam gehaushaltet: Stellen abgebaut
- Gebühren nur kostendeckend erhoben
- Grünpflege privatisiert



Pro-Kopf-Verschuldung 1995 - 2004 ✓



„die wertvolle Arbeit der Vereine wurde unterstützt“ ✓

So gewinnen wir alle!

Everswinkel steht auch im Jahr 2004 gut da. Eine moderne Infrastruktur mit attraktivem und einkaufsfreundlichem Ortskern, gute Sport- und Freizeitanlagen sind ebenso Gründe dafür, wie zukunftsfähig ausgebaute Ver- und Entsorgungsanlagen. Der Wichtigste von allen aber: **Unsere Finanzen sind solide!**



Das ist alles kein Zufall! Die CDU ist in der Gemeinde Everswinkel seit Jahren die politisch entscheidende Kraft. Zukunftsorientiert und der Tradition verbunden, dabei auf gesundem finanziellem Fundament die Entwicklung unserer Gemeinde voranzutreiben, das ist unser Markenzeichen. Verantwortungsvolle Politik ohne populistische Schaufechte und falsche Gefälligkeiten zu Lasten der Gemeinschaft zahlt sich eben langfristig aus. Nur deshalb können wir uns trotz der allgemein schlechten Rahmenbedingungen in Alverskirchen und Everswinkel noch vieles gönnen – mit Maß und Verstand!

Everswinkel weiter richtig machen!

Dafür stehen wir – die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU! Wir wollen das organische Wachstum in beiden Ortsteilen fortsetzen, das heißt: schrittweise, nicht überstürzt. So können sich Bürgerinnen und Bürger weiterhin mit ihrer Gemeinde identifizieren.

Um diese Entwicklung langfristig anzulegen, bedarf es eines Ortsentwicklungsplanes, der

mit möglichst breiter Zustimmung bei den Bürgern und der Politik weiter entwickelt und verabschiedet werden soll. Unabdingbar für uns ist aber: er muss langfristig den Ortskern vom Verkehr entlasten, zum Beispiel durch eine geplante Ringstraße.

Wir wissen um den Wert der „weichen Standortfaktoren“, also etwa Freizeiteinrichtungen, kulturelle Angebote. Sie gilt es zu stützen und weiter zu fördern, allerdings immer mit finanziellem Augenmaß.

„**Alverskirchen richtig**“ macht das Bürgerteam Alverskirchen. Gern unterstützen wir dieses hervorragende und zukunftsweisende Engagement und wir werden den Aktiven auch weiterhin den von ihnen so kreativ genutzten Spielraum gern einräumen.

Für unser aller Sicherheit ist wichtig, dass wir weiterhin funktions- und bedarfsgerecht ausgestattete Feuerwehrstandorte in Everswinkel und Alverskirchen vorhalten. Dabei sind – neben den grundlegenden Belangen der Gesamtgemeinde – auch die spezifischen Alverskirchens zu berücksichtigen.

Auf der anderen Seite: wenn – wie es sich abzeichnet – der Prozess „Lokale Agenda 21“ in der Bevölkerung Everswinkels keinen entsprechenden Widerhall findet, so soll er auch konsequenterweise beendet werden.

Sich wohlfühlen!

Das sollen auch weiterhin Jung und Alt in unserer Gemeinde. Traditionell liegt uns die Stärkung der Familie sehr am Herzen. Jeder Euro, den wir für unsere Kinder investieren, ist ein guter Euro. Im Bereich der Kindergärten müssen wir unser gutes Angebot pflegen bzw. stützen, die Betreuungssituation bei den unter Dreijährigen kritisch beobachten und nach Bedarf nachbessern. Die freiwillige Beförderung der Kindergartenkinder aus dem Außenbereich steht für uns nicht zur Disposition.

Außer Frage steht, dass wir die gute

Ausstattung unserer Schulen – auch mit modernen Medien – erhalten. Als Gemeinde müssen wir weiterhin die angemessenen Rahmenbedingungen gewährleisten, damit die von Elterninitiativen getragenen Betreuungen der Schulkinder über Mittag und in den Nachmittag hinein gesichert bleiben.

Auch wenn Rot-Grün in Düsseldorf die Mittel weiter kürzt, dürfen wir die Kinder und Jugendlichen, für die das HOT eine wichtige Anlaufstelle ist, nicht im Stich lassen. Darüber hinaus unterstützen wir gern die Initiative der Eltern und Vereine, den Jugendlichen auch in Alverskirchen eine Anlaufstelle zu bieten.

Aber nicht alles kann eine kleine Gemeinde vorhalten. Deshalb ist es besonders für unsere Jugendlichen wichtig, dass wie bisher durch Nachtbus- und Taxibusanbindungen andere Angebote erreicht werden können.



Nachdem in dieser Ratsperiode nun die Seniorenwohnanlage bezugsfertig wurde, bleibt die Aufgabe, ihre Integration in unsere Dorfgemeinschaft zu fördern. Da müssen nicht nur praktische Verbesserungen und Anregungen (wie Vervollständigung der Bürgersteigabsenkungen, Internetcafé für Ältere) aufgenommen werden. Es ist auch intensiv über das partnerschaftliche Miteinander von Jung und Alt kreativ nachzudenken. Stichworte wie „Verein Leihomas, Leihopas“ oder Angebote von „Hausmeisterdiensten“ durch Jugendliche waren auf unserem Bürgerforum in diesem Zusammenhang konkrete Anregungen.

■ **Gemeindeentwicklung**

- Organisches Wachstum sichern
- bezahlbare Wohnbau- und Gewerbeflächen vorhalten
- Verkaufs- und Dienstleistungsangebote pflegen und ausbauen
- „weiche Standortfaktoren“ fördern
- Ortsentwicklungsplan erstellen u. a. mit verkehrlicher Lösung für den Ortskern
- BTA unterstützen und den notwendigen Freiraum geben
- funktions- und bedarfsgerecht ausgestattete Feuerwehrstandorte in Everswinkel und Alverskirchen vorhalten

■ **Jugend – Familie – Soziales**

- Schulen auf modernem Stand halten
- Betreuungsangebote in Kindergärten, Schulen usw. gewährleisten
- attraktive Spielplätze erhalten
- weiterhin Treffs für Kinder und Jugendliche ermöglichen: HOT, Jugendtreff Alverskirchen
- nach kreativen Lösungen für partnerschaftliches Miteinander von Jung und Alt suchen

■ **Sport – Kultur – Vereine**

- den ehrenamtlichen Aktivitäten ihren Freiraum lassen
- die wertvolle Arbeit der Vereine weiterhin unterstützen
- gute, bedarfsgerechte Sport- sowie Freizeitanlagen gemeinsam mit den Vereinen wirtschaftlich gewährleisten

■ **Gemeindefinanzen**

- weiterhin Schulden abbauen
- sparsam haushalten:
 - Sachmittel niedrig halten, aber nicht bauliche Substanz gefährden
 - keine zusätzlichen Stellen
 - keine Steuern erhöhen, außer Rot-Grün im Land zwingt uns!

„Es ist immer was los!“

Wirklich, so ist es bei uns in Alverskirchen und Everswinkel. Dafür sorgen die vielen Aktiven in unseren Vereinen, aber auch engagierte Einzelpersonen. Ihnen allen herzlichen Dank. Die CDU ist Garant dafür, dass der guten Arbeit der Vereine breite Spielräume gelassen werden und die finanziellen und äußeren Voraussetzungen gewährleistet bleiben. Schließlich sind unsere Kandidatinnen und Kandidaten in den Vereinen aktiv und wissen, wo der Schuh drückt.

Paradebeispiele für das gelungene Miteinander von Gemeinde und Vereinen sind z. B. die neue Reithalle mit Orchesterhaus, das Mitmachmuseum „Up´n Hoff“, die Erweiterungen der Umkleidekabinen auf den Sportplätzen in Alverskirchen und Everswinkel oder auch die Angebote des Kulturkreises. Bürgerschaftliches Engagement der Vereine einerseits und andererseits die Unterstützung der Gemeinde: gemeinsam ist auch in Zeiten schwacher öffentlicher Kassen viel zu machen. Und nur so ist auch der Bau einer weiteren, eigentlich unbedingt benötigten Turnhalle grundsätzlich denkbar; in diesem Falle in der Zusammenarbeit von Gemeinde, Waldorfschule und Sportverein, möglichst kombiniert mit einem Sponsoring. Noch ist kein finanziell gangbarer Weg gefunden. Aber vor hohen Hürden gleich zu resignieren ist ebenso wenig Everswinkeler (CDU-)Art wie finanziell unsolide Entscheidungen zu treffen.



Ohne Moos nichts los!

Diese Binsenweisheit ist leider in ganz vielen Gemeinden unseres Landes zur Wirklichkeit geworden. Gut, dass wir in Everswinkel in den letzten Jahren konsequent Schulden abgebaut haben. Bis Ende 2004 wird die Pro-Kopf-Verschuldung laut Haushaltsplan bei € 90 liegen. Gelungen ist das durch langfristige, verlässliche Richtungsentscheidungen und vernünftige Haushaltsführung, nicht durch den begierigen Griff in die Taschen des Bürgers. Auch für die Zukunft gilt: keine Steuererhöhung. Es sei denn, die rot-grüne Landesregierung zwingt uns dazu.

Unsere Ver- und Entsorgungsanlagen sind auf modernem Stand und zukunftsfähig. Das kostet Geld: Gebühren. Die haben wir in der Vergangenheit auf niedrigster gesetzlicher Grundlage berechnet und erhoben. Das wird so bleiben. Gemeinden, die aus kurzfristiger Gefälligkeitspolitik nicht kostendeckende Gebühren erhoben haben, sind längst pleite und müssen jetzt mit extremen Gebührenerhöhungen ihre Bürger belasten. Im Gegensatz dazu konnte in Everswinkel die Gebühr für Abwasser in diesem Jahr sogar leicht gesenkt werden. Solide politische Entscheidungen zahlen sich eben aus!

Arbeitsplätze sichern, neue schaffen!

Als Gemeinde können wir nicht auf die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen Einfluss nehmen, aber vor Ort haben wir unsere Hausaufgaben gemacht. Verträgliche Gewerbeansiedlungen bejahen, auf Bedürfnisse der Betriebe rasch und flexibel reagieren, das war CDU-Politik und das wird sie weiterhin sein. So legen wir die Grundlagen für Arbeits- und Ausbildungsplätze in unserer Gemeinde, für unsere Bürgerinnen und Bürger. Und das zahlt sich für gewöhnlich auch in unserer Gemeindekasse aus.

Dem wachsenden Wirtschaftsfaktor Fremdenverkehr werden mit der gemeindlichen

Unterstützung des Verkehrsvereins sowie mit der Pflege und dem Ausbau des Rad- und Reitwegenetzes wichtige Impulse gegeben.

Unsere Bauern werden es durch den sich immer stärker beschleunigenden Strukturwandel auch in den nächsten Jahren schwer haben. Als Gemeinde können wir ihnen nur begrenzt Hilfestellungen geben, etwa durch das Instandhalten der Wirtschaftswege oder durch positive Begleitung von umweltverträglichen Umnutzungen.

Bei den Windkraftanlagen ist eine vernünftige Abwägung gefragt. So wird es keine „Verspargelung“ unserer Landschaft geben! Das hat die CDU durch die frühzeitig ausgewiesenen Windvorranggebiete verhindert. Aber wir werden unsere Gemeinde zur Abwehr der Windräder nicht mit zwar öffentlichkeitswirksamen, aber rechtlich fragwürdigen Vabanquespielen in finanzielle Gefahr bringen.

Wissen, wo der Schuh drückt!

Viel politische Erfahrung bringen die meisten unserer Kandidaten mit, andere den frischen Elan. Aber allen gemeinsam ist, sie sind verwurzelt in der Bürgerschaft, sind in der Nachbarschaft, in den Schulen, in den Vereinen bekannt und aktiv. Weil sie wissen, wo der Schuh drückt, können sie die Anliegen der Bürger authentisch in den Ratsgremien vorbringen und sind so geeignete Mittler zwischen Bürger und Verwaltung.

Die Verwaltung soll sich weiterhin durch Bürgernähe und Wirtschaftlichkeit auszeichnen. Weitere Schritte zu neuen Organisations- und Kooperationsformen werden wir gern auf Wirtschaftlichkeit und Vorteile für unsere Bürger überprüfen. Die vertrauensvolle Partnerschaft zwischen Bürgermeister und der CDU ist dabei eine gute Grundlage einer schlanken, effizienten Rats- und Ausschussarbeit. Nicht jede lockere Bürgersteigplatte muss beraten werden!

■ **Versorgung – Umweltschutz**

- Ver- und Entsorgungsanlagen auf modernem Stand halten
- Gebühren kostendeckend, auf niedrigster gesetzlicher Grundlage berechnen
- Lokale Agenda nicht krampfhaft am Leben erhalten

■ **Wirtschaftsförderung**

- ausreichende Gewerbeflächen vorhalten
- auf Bedürfnisse der Betriebe flexibel eingehen
- weiterhin auf gesunden Spartenmix setzen
- Geschäfte müssen im Ortskern gut erreichbar bleiben
- dadurch: Ausbildungs- und Arbeitsplätze sichern
- Wirtschaftswege in Stand halten
- Windkraftanlagen:
einerseits nicht die Landschaft verspargeln
andererseits keine rechtlich-finanziellen Vabanquespiele

■ **Verwaltung – Kommunalbetriebe**

- CDU-Ratsvertreter: Mittler zwischen Bürger und Verwaltung
- vertrauensvolle, kritisch konstruktive Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister und CDU
- schlanke Gremienarbeit
- Privatisierung weiterhin den Vorrang geben, wenn sinnvoll und wirtschaftlich

KREISTAGSWAHL 2004

Am 26. September 2004 wählen Sie auch die Abgeordneten für den Kreistag des Kreises Warendorf. Als Kreistagskandidatin der CDU in Everswinkel und Alverskirchen stellt sich erneut zur Wahl:

Astrid Birkhahn

Persönlicher Vertreter: Josef Starp

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 1994 vertrete ich die Interessen und Belange unserer Gemeinde im Kreistag des Kreises Warendorf.

Als stellvertretende Fraktionsvorsitzende und sozialpolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion liegt ein Schwerpunkt meiner kommunalpolitischen Tätigkeit in der Sozialpolitik und in der Arbeit für Kinder, Jugendliche und Familien.

In konstruktiv guter Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Everswinkel und dem Kreis Warendorf konnte in der zurückliegenden Wahlperiode manches Problem beseitigt werden. Weitreichende Prozesse wie etwa im Kinder- und Jugendbereich wurden angestoßen und wichtige Entscheidungen, z.B. bei der Betreuung von Kindern in Kindergärten umgesetzt.

In den vor uns liegenden Jahren wird es bei knapper werdenden Finanzmitteln darauf ankommen, eine Sozialpolitik mit Augenmaß zu betreiben. Die aufgebauten Beratungsstrukturen müssen leistungsfähig erhalten bleiben, Unterstützungsangebote dürfen Eigeninitiative und Selbsthilfe nicht aus dem Blick verlieren.

Für mich gilt als größte Herausforderung für die Zukunft: unseren Kreis auch weiterhin als Familienregion zu erhalten und unsere Gemeinde für Familien attraktiv, lebens- und liebenswert zu gestalten!

Durch die weitere Umsetzung des Familienprogramms des Kreises Warendorf haben wir eine Chance auf Wachstum, intakte Infrastruktur und soziale wie kulturelle Lebendigkeit!

Für diese Arbeit möchte ich mich auch in Zukunft engagiert einsetzen. Ich bitte Sie daher bei der Wahl am 26.09.2004 um Ihre Stimme.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Astrid Birkhahn



CDU: Wiederwahl Ludger Banken

Seit der kommunalen Neugliederung 1975 haben CDU-Ratsmitglieder, CDU-Bürgermeister, CDU-Gemeindedirektoren die Entwicklung unserer Gemeinde mit sicherem Gespür entscheidend geprägt, haben Zukunftsweisendes vorangetrieben, Bewährtes gepflegt und weiter entwickelt – und das immer auf solidem finanziellem Fundament.

Deshalb steht unsere Gemeinde so gut da!

Warum unterstützt dann die CDU die Wiederwahl des parteilosen Bürgermeisters Ludger Banken?

1. Er hat seine Sache gut gemacht.
2. In den vergangen fünf Jahren hat sich eine vertrauensvolle, kritisch-konstruktive Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister Banken und der CDU-Fraktion entwickelt.
3. Die politischen Grundvorstellungen des Bürgermeisters Ludger Banken und der CDU sind – zumindest was unsere Gemeinde betrifft - in den Grundsatzfragen, aber selbst in den allermeisten Detailfragen deckungsgleich.

So zeigte es sich in den vergangen Jahren, dass bei allen wichtigen, unter den Fraktionen bisweilen auch strittigen Grundsatzentscheidungen, die CDU und der Bürgermeister immer der gleichen Auffassung waren und so gemeinsam wichtige Weichen gestellt haben.



Deshalb sind wir überzeugt:

Eine starke CDU kann und wird zusammen mit Bürgermeister Ludger Banken die erfolgreiche Politik für unsere Gemeinde weiter fortsetzen. Beide – Ludger Banken und die CDU - sind Garanten dafür, dass wir in Everswinkel weiterhin Gutes erhalten und Neues gestalten! Mit Augenmaß, gesundem Menschenverstand und solide!

GEMEINDERATSWAHL 2004

Wahlbezirk 1: Anne-Frank-Straße, Bonhoefferstraße, Brinkhuesstraße, Geschwister-Scholl-Platz, Hilgenstohl, Mutter-Teresa-Straße, Niehuesstraße, Otto-Wells-Straße, Pater-Averbeck-Straße, Pfarrer-Jaegers-Straße, Pfarrer-Marx-Straße, Schmalter Kamp 15, 17, 19, und ab 21, Schürmannstraße, Von-Voss-Straße, Westerstraße

Elfi Oberholz

58 Jahre, Lehrerin/Hausfrau, verheiratet, drei erwachsene Kinder , Mutter-Teresa-Str.3, Tel.: 1778, Mail: wahl2004@cdu-everswinkel.de persönliche Vertreterin: Susanne Dirkorte-Kukuk

Die stellvertretende Fraktions- und stellvertretende Parteivorsitzende engagiert sich besonders im Planungs- und Umwelt- sowie im Schulausschuss.

Als Vorstandsmitglied des SCDJK und Mitglied im Kulturkreis liegt ihr auch die Arbeit im Kultur- und Sportausschuss besonders am Herzen. Sie ist Organisatorin der Hobbybörse, die alljährlich viele Besucher aus dem ganzen Münsterland in unser Dorf lockt.

Als Mitgründerin der AG Mutter-Kind-Hilfe ist sie dort im Leitungsteam tätig.

Seit 1994 tritt sie im Rat energisch für die Bürgerinnen und Bürger Everswinkels ein.



Wahlbezirk 2: Am Feuerwehrhaus, Breede, Buschstraße, Franz-Wieber-Straße, Gartenstraße, Heinrich-Brüning-Straße, Ludwig-Gausebeck-Straße, Mühlenstraße, Musenstiege, Nienkamp, Schmalter Kamp 1-14, 16, 18, 20

Bernd Schulze Zurmussen,

41 Jahre, Versicherungskaufmann, verheiratet, zwei Kinder, Hovestraße 17, Tel.: 5808, Mail: wahl2004@cdu-everswinkel.de persönliche Vertreterin: Magdalene Wierbrügge

Der gebürtige Everswinkeler ist seit 1989 im Rat. Seit 1994 hat er als Fraktionsvorsitzender die Politik in unserer Gemeinde maßgeblich geprägt.

Grundsätzlich achtet er darauf, dass alle Entscheidungen in einem finanziell vernünftigen Rahmen bleiben, damit das Wünschenswerte auch weiterhin machbar bleibt.

Ein besonders Anliegen ist es ihm, jungen Leuten kommunalpolitische Themen näher zu bringen. Nachdrücklich und bewährt zuverlässig setzt er sich für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde ein.



Für Sie kandidieren:

Wahlbezirk 3: Bahnhofstraße, Eichendorffstraße, Freckenhorster Straße, Graf-Droste-Straße, Horststraße, Hovestraße, Kantstraße, Krüzkamp, Mönningweg, Pattkamp

Astrid Birkhahn

**52 Jahre, Seminarleiterin, verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Kolpingstraße 23, Tel.: 1702,
Mail: wahl2004@cdu-everswinkel.de
persönlicher Vertreter: Karl-Heinz Gerwing**

Astrid Birkhahn lebt seit 27 Jahren gern in Everswinkel. Neben ihrem Engagement in der evangelischen Johannes-Gemeinde gilt ihr Interesse sozialpolitischen Aufgaben.

Seit Gründung der Mutter-Kind-Hilfe gehört sie zum Leitungsteam. Seit 1994 ist sie Mitglied im Gemeinderat. Sie engagiert sich in den Ausschüssen für Schule sowie Jugend und Soziales und kümmert sich mit Nachdruck um eine auf die spezifischen Belange von Jung und Alt abgestimmte Politik.

Die stellvertretende CDU Kreisvorsitzende vertritt die Gemeinde im Kreistag. Dort ist sie seit 1994 sozialpolitische Sprecherin.



Wahlbezirk 4: Am Magnusplatz, Bergstraße 1-12, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, Brunnenstraße, Dr.-Pöllmann-Straße, Johann-Bernhard-Straße, Kirchplatz, Kirchweg, Nordstraße, Spiekerweg, Vitusstraße, Warendorfer Straße

Dirk Folker

**27 Jahre, Lehrer
Vitusstr. 34 , Tel.: 669846, Mail: wahl2004@cdu-everswinkel.de
persönliche Vertreterin: Christa Stuppe**

Dirk Folker kandidiert zum ersten Mal für den Rat. Erste kommunalpolitische Erfahrungen konnte er als langjähriger Vorsitzender der Jungen Union Everswinkel-Alverskirchen, im Vorstand der CDU Ortsunion Everswinkel sowie als sachkundiger Bürger im Jugend- und Sozialausschuss und im Schulausschuss sammeln. Ihm liegen schul- und jugendpolitische Fragen am Herzen wie z.B. die Erhaltung des Busangebotes inklusive der Nachtbuslinien.



GEMEINDERATSWAHL 2004

Wahlbezirk 5: Am Haus Langen, Auf dem Esch, Droste-Hülshoff-Straße 1-29, 31, 33, Elsa-Brandström-Straße, Goethestraße, Kolpingstraße 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, - Ende, Mörikestraße, Schillerstraße, Umlandstraße, Wagenfeldstraße, Wibbeltstraße

Hubert Witte

**59 Jahre, Kraftfahrzeugmeister, verheiratet,
2 erwachsene Töchter**

Mörikestraße 14, Tel.: 1543,

Mail: wahl2004@cdu-everswinkel.de

persönliche Vertreterin: Roswitha Märtens

Hubert Witte wohnt seit 28 Jahren mit seiner Familie in Everswinkel. Als Mitglied des Bau- und Vergabeausschusses hinterfragt er konsequent alle Ausgaben und fordert stets einen strikten Sparkurs ein.

Gern arbeitet der zweifache Großvater im Jugend- und Sozialausschuss und verfolgt darüber hinaus mit besonderem Interesse die Verkehrs- und Wirtschaftspolitik.

Als Bewohner der Mörikestraße kennt er die Probleme in seinem Wahlbezirk genau und bezieht die Anliegen seiner Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Ratsarbeit mit ein.



Wahlbezirk 6: Am Haus Borg 1-5, 7, 9, 11, 13, 15, Diekamp, Dr.-Wittrup-Straße., Görresstraße, Leineweberstraße, Overbergstraße, Raiffeisenstraße, Schorlemerstraße, Schulze-Delitzsch-Straße, Thiemannskamp, Vom-Stein-Straße, Von-Galen-Straße, Windthorststraße

Franz Winter

49 Jahre, Betriebswirt, verheiratet, 3 Töchter

Leineweberstraße 3, Tel.: 7517,

Mail: wahl2004@cdu-everswinkel.de

persönlicher Vertreter: Matthias Witte

Franz Winter lebt seit 20 Jahren in Everswinkel. Seit 1994 im Rat, hat er seine beruflichen Erfahrungen als Betriebswirt in die Politik eingebracht. Als Vorsitzender des Werkausschusses und Mitglied des Hauptausschusses liegt der besondere Schwerpunkt seiner Arbeit im Bereich der Finanzen, Gebühren und der Wirtschaftsförderung.

Dies wird auch in Zukunft der Schwerpunkt seiner Arbeit sein.



Für Sie kandidieren:

Wahlbezirk 7: Anton-Holz-Straße, Bergstraße 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26 – Ende, Bodelschwingstraße, Buckstraße, Droste-Hülshoff-Straße 30, 32, 34, 36, - Ende, Guntermannstraße, Helmkenstraße, Hoetmarer Straße, Kamenzstraße, Kreuzhagestraße, Kolpingstraße 1-9, 11, 13, 15, 17, 21, 23, 25, 27, 29, Lepperstraße, Nelly-Sachs-Straße, Nipperstraße

Winfried Richter

56 Jahre, Schulleiter, verheiratet, 3 erwachsene Kinder
Droste-Hülshoff-Straße 14, Tel.: 1092, Mail: wahl2004@cdu-everswinkel.de
persönlicher Vertreter: Ludger Klaverkamp

Als Ratsmitglied, Fraktionsvorsitzender, Bürgermeister und jetziger stellvertretender Bürgermeister hat Winfried Richter seit 1989 intensiv dazu beigetragen, dass der Everswinkler Rat ein lebendiges und erfolgreiches Entscheidungs- und Kontrollorgan der Bürger ist. Dem Vorsitzenden des Planungs- und Umweltausschusses liegt besonders die organische Entwicklung unserer Gemeinde - in enger Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern - am Herzen.



Wahlbezirk 8: Am Haus Borg 6, 8, 10, 12, 14, 16, - Ende, Auf dem Knapp, Birkenweg, Deckenbrockstraße, Drolshagenstraße, Erlengrund, Haselweg, Heckenweg, Hengenstraße, Holunderweg, Kettelerstraße, Möllenkamp, Peter-Panzer-Straße, Schlehenweg, Sendenhorster Straße

Anita Riesenbeck

50 Jahre, Chemielaborantin, verheiratet, ein erwachsener Sohn
Schlehenweg 19, Tel.: 7853, Mail: wahl2004@cdu-everswinkel.de
persönlicher Vertreter: Sebastian Seidel

Geboren und aufgewachsen in Everswinkel möchte Anita Riesenbeck für eine weitere Wahlperiode die Interessen ihres Wahlkreises im Rat vertreten. Vielen auch bekannt durch ihre engagierte Arbeit als Abteilungsleiterin im SC DJK ist sie nicht nur in Sachen Damengymnastik fit. Auch durch ihre langjährige Arbeit als Schriftführerin im Vorstand der CDU ist sie in allen politischen Themen der Gemeinde firm. Ihr Hauptinteresse gilt den Bereichen Jugend und Soziales, Kultur, Sport und Vereine sowie Umweltfragen.



Wahlbezirk 9: Am Steinbusch, Am Raestruper Bahnhof, Boschweg, Erter, Grothues, Industrierweg, Mehringen, Müssingen, Rott, Wieningen

Bernhard Rotthege

51 Jahre, Landwirt, verheiratet, 3 Kinder,
Mehringen 11, Tel.: 218, Mail: wahl2004@cdu-everswinkel.de
persönlicher Vertreter: Ewald Homann

Bernhard Rotthege ist Mitbegründer des „Mehringers Kaltblutrennens“. Diese attraktive Veranstaltung hat unser Dorf weit über die Kreisgrenzen bekannt macht. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Raiffeisen-Waren-Genossenschaft Albersloh-Everswinkel kommt mit vielen Mitbürgern zusammen, deren Anregungen, Meinungen und Sorgen er mit Nachdruck in Ausschüsse und Rat einbringt. In ihm haben nicht nur die Landwirte einen engagierten und kundigen Vertreter, der ihre Interessen mit Sachverstand vertritt. Im Gemeinderat wird er sich auch weiterhin besonders den Bereichen Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft widmen.



GEMEINDERATSWAHL 2004

Wahlbezirk 10: Alverskirchener Straße, Krumpes Land, Münsterstraße, Overnkamp, Schuter, Versmar, Wester, Worthstraße

Jan Boekhoff

61 Jahre, Betriebswirt, verheiratet, 4 erwachsene Kinder
Krumpes Land 11, Tel.: 8270, Mail: wahl2004@cdu-everswinkel.de
persönlicher Vertreter: Josef Brockhausen

Der stellvertretende CDU-Vorsitzende bringt seit vielen Jahren – zunächst als sachkundiger Bürger, dann als Ratsmitglied – viel von seinen beruflichen Erfahrungen in den Planungs- und Umwelt- sowie in den Werksausschuss ein. Nicht zuletzt durch seine große Familie (8 Enkelkinder) hat er engen Kontakt zu vielen Everswinkelerinnen und Everswinkelern. Dies ist ihm bei vielen Entscheidungen hilfreich.



Wahlbezirk 11: Alter Hof, Brinkgarten, Brückhausenstraße, Ernst-Tertilt-Straße, Hauptstraße, Neustraße, Rottkamp

Susanne Wellermann

38 Jahre, Bauzeichnerin / Hausfrau, verheiratet, 2 Kinder
Rottkamp 9, Tel.: 9888, Mail: wahl2004@cdu-alverskirchen.de
persönliche Vertreterin: Birgit Spletstößer

Die gebürtige Everswinklerin wohnt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Alverskirchen und kandidiert zum ersten Mal für den Gemeinderat. Sie freut sich darauf, die weitere Entwicklung des Dorfes Alverskirchen als Ratsmitglied mitgestalten zu können. Insbesondere möchte sie sich für Vereine, Schule und Kindergarten einsetzen und die Jugendarbeit in Alverskirchen unterstützen.



Wahlbezirk 12: Am Bohnenkamp, Am Breiten Busch, Am Wittkamp, Everswinkeler Straße, Kleikamp, Schützenstraße, St.-Agatha-Platz, Telgter Straße, Wiemstraße

Edgar Theilmeier

37 Jahre, selbst. Gartenbautechniker , verheiratet, 2 Kinder
Wettendorf 13 , Tel.: 02506/832075, Mail: wahl2004@cdu-alverskirchen.de
persönliche Vertreterin : Monika Wiesmann

Seit 1999 im Rat, hat Edgar Theilmeier seine beruflichen Erfahrungen im Planungs- und Umweltausschuss eingebracht. Er ist Mitglied im Vorstand der CDU-Ortsunion Alverskirchen und als Mann aus unserer Mitte ist er Ansprechpartner für jede Bürgerin und jeden Bürger. Insbesondere als Selbständiger weiß er, wo die Gewerbetreibenden der Schuh drückt.



Für Sie kandidieren:

Wahlbezirk 13: Am Vinckenbusch, Bergkamp, Evener, Grüner Weg, Holling, Püning, Vinckenweg, Wettendorf

Karl-Theo Gerd Holling

**55 Jahre, Landwirt, verheiratet, 4 erwachsene Kinder
Holling 9, Tel.: 266 , Mail: wahl2004@cdu-alverskirchen.de
persönlicher Vertreter: Ernst Tertilt**

Karl-Theo Gerd Holling, "mein Beruf ist mein Hobby", kennt in Alverskirchen jeder. Mit den Anliegen seines Dorfes bestens vertraut, weiß er sie energisch zu vertreten.

Auch in Zukunft wird er darauf achten, dass bei allen Planungen im Außenbereich die Belange von Landwirtschaft und Landschaftsschutz gleichermaßen berücksichtigt werden.

Karl-Theo Gerd Holling wird für die Bürgerinnen und Bürger seines Wahlbezirks wie bisher ein zuverlässiger Ansprechpartner sein und sich für sie im Rat einsetzen.



Die Kandidaten der Reserveliste:



Ludger Klaverkamp
Finanzbeamter
Leineweberstr.10



Josef Starp
Landwirt
Püning 1



Magdalene Wierbrügge
Krankenschwester/Hausfrau
Ludwig-Gausbeck-Str.40

**Damit
wir alle
gewinnen!**



CDU

Everswinkel

Fotos Everswinkel: B. Zimmermann

~~⊗~~ 26. 09. 2004

CDU WÄHLEN!